

Sachliche und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung

Anlage zum Berufsausbildungsvertrag

Ausbildungsplan

Der sachlich und zeitlich gegliederte Ausbildungsplan ist Bestandteil des Ausbildungsvertrages

**Investmentfonds-
kaufmann
Investmentfonds-
kauffrau**

Ausbildungsbetrieb: _____

Auszubildende(r): _____

Ausbildungszeit von: _____ bis: _____

Die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten laut Ausbildungsrahmenplan der Ausbildungsverordnung ist auf den folgenden Seiten niedergelegt.

Der zeitliche Anteil des gesetzlichen bzw. tariflichen Urlaubsanspruches, des Berufsschulunterrichtes und der Zwischen- und Abschlussprüfung des/der Auszubildende(n) ist in den einzelnen zeitlichen Richtwerten enthalten.

Änderungen des Zeitumfanges und des Zeitablaufes aus betrieblich oder schulisch bedingten Gründen oder aus Gründen die durch die Person des/der Auszubildende(n) sind bleiben vorbehalten.

Betrieblicher Ausbildungsplan	
Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	
Insiderrecht, Compliance Informations- und Kommunikationssysteme, Datenschutz und Datensicherheit Arbeitsorganisation a) Information, Kommunikation und Kooperation zur Verbesserung des Geschäftserfolgs, der Arbeitsleistung und des Betriebsklimas nutzen b) Aufgaben im Team planen und bearbeiten, Ergebnisse abstimmen, auswerten und darstellen c) Konflikte erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen d) Sachverhalte mit Hilfe von Präsentations- und Moderationstechniken situations- und adressatengerecht aufbereiten und darstellen	
in Verbindung mit den Berufsbildpositionen Marketing und Vertrieb Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Fondsbezogenes Rechnungswesen Investmentprozess Depotgeschäft	
Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
1. Ausbildungsjahr	
Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle b) Wechselwirkungen zwischen Anlegerbedürfnissen und geschäftlicher Zielsetzung erläutern e) Vertriebskanäle nach den Interessen von Kunden und dem Unternehmen unterscheiden Anlegerschutz im Vertrieb b) rechtliche Vorschriften zum Anlegerschutz verkaufsfördernd aufbereiten Stellung, Rechtsform und Struktur Berufsbildung und Personalwirtschaft a) arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen für das Arbeitsverhältnis anhand von Beispielen erläutern b) Nachweise für das Arbeitsverhältnis erläutern und die Position der eigenen Gehaltsabrechnung beschreiben c) Beteiligungsrechte betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlicher Organe erklären d) über wesentliche tarifvertragliche Regelungen, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie betriebliche Übungen und deren Zustandekommen berichten f) Ziele, Grundsätze und Kriterien bei Personalplanung, -beschaffung und -einsatz beschreiben g) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System erläutern h) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit Umweltschutz	
Zeitrahmen Ausbildungsordnung:	2 – 4 Monate
Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb:	 Monate

Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
1. Ausbildungsjahr	
Depotführung a) rechtliche Bestimmungen für das Depotgeschäft anwenden b) Depotkonten eröffnen, führen, abschließen und kontrollieren Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen, Zahlungsverkehr Meldewesen und Statistik Zeitrahmen Ausbildungsordnung: 4 – 6 Monate Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb: Monate	
Betriebliches Rechnungswesen Fondsbezogenes Rechnungswesen a) betriebliches Rechnungswesen und fondsbezogenes Rechnungswesen unterscheiden b) Rechnungswesen sowie Kontenplan von Fonds im Ausbildungsbetrieb erläutern c) Geschäftsvorfälle im Wertpapiersondvermögen bearbeiten e) Fonds- und Wertpapierstammdaten pflegen f) Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für die Fondsprodukte des Ausbildungsbetriebes durchführen o) Aufgabenverteilung zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft begründen und bei der Fondsbuchhaltung berücksichtigen Fondsreporting und -controlling b) Funktionen des Fondscontrollings als Steuerungs- und Informationsinstrument erläutern c) Handelsaktivitäten im Hinblick auf Anlegerschutz kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten e) Anlagegrenzen nach rechtlichen Vorschriften, Vertragsbedingungen und internen Richtlinien kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten Arbeitsorganisation b) interne und externe Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes unterscheiden und Schnittstellen aufzeigen c) Berichts- und Entscheidungswege im Rahmen von Geschäftsprozessen und bei der Aufgabendurchführung berücksichtigen Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden Zeitrahmen Ausbildungsordnung: 3 – 5 Monate Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb: Monate	

Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
2. Ausbildungsjahr	
Depotführung c) Geschäftsvorfälle, insbesondere Nachlässe, Verträge zu Gunsten Dritter und Verpfändungen, bearbeiten d) steuerrechtliche Vorschriften für die Depotführung anwenden e) Vermittlerdaten pflegen und Provisionen abrechnen Arbeitsorganisation a) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich ausführen, insbesondere zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen im eigenen Arbeitsbereich beitragen d) mit den beteiligten Organisationseinheiten des Ausbildungsbetriebes zusammenarbeiten und dabei die Aufgabendurchführung in den Gesamtprozess einordnen e) Schriftwechsel und Unterlagen dokumentieren und archivieren Kooperation und kundenorientierte Kommunikation e) Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden zielorientiert planen, durchführen und nachbereiten, Korrespondenz kundenorientiert führen f) Kundenreklamationen, insbesondere mit dem Ziel der Kundenbindung, bearbeiten Anlegerschutz im Vertrieb a) Fondsprodukte nach Risikogruppen klassifizierten und zielgruppengerecht vertreiben c) Anleger über Risiken von Investmentfonds aufklären Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle a) Anlegerbedürfnisse nach Zielgruppen unterscheiden und Absatzmärkten zuordnen c) Fondsprodukte des Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen d) Investmentfonds mit konkurrierenden Finanzprodukten vergleichen Zeitrahmen Ausbildungsordnung: 2 – 3 Monate Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb: Monate	
Fondsbezogenes Rechnungswesen h) Pflichtmitteilungen vorbereiten i) interne Statistiken zur Vorbereitung von Entscheidungen erstellen, bewerten, aufbereiten und präsentieren sowie bei der Erstellung von externen Statistiken mitwirken k) Fondsabschlüsse nach rechtlichen Vorgaben erstellen l) Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen erfassen m) für Hauptversammlungen Stimmrechtsausübungen aus dem Sondervermögen aufbereiten n) bei Neuauflegung und Auflösung von Fonds mitwirken Wertentwicklungsberechnung <i>Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuführen:</i> Fondsbezogenes Rechnungswesen c) Geschäftsvorfälle im Wertpapiersondervermögen bearbeiten e) Fonds- und Wertpapierstammdaten pflegen f) Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich Nebenrechnungen für die Fondsprodukte des Ausbildungsbetriebes durchführen	

Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
2. Ausbildungsjahr	
Arbeitsorganisation	
b) interne und externe Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes unterscheiden und Schnittstellen aufzeigen	
c) Berichts- und Entscheidungswege im Rahmen von Geschäftsprozessen und bei der Aufgabendurchführung berücksichtigen	
Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben	
a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden	
Zeitrahmen Ausbildungsordnung:	5 – 6 Monate
Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb:	 Monate
Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen	
a) Unternehmensinformationen und –abschlüsse aufbereiten und auswerten	
b) qualitative und quantitative Unternehmensanalysen interpretieren	
c) Auswertungen zur Beurteilung von Unternehmen erstellen	
d) Wertpapierarten und Finanzderivate unterscheiden und Einsatzmöglichkeiten darstellen	
e) Informationen für die Analyse von Wertpapieren und Finanzinstrumenten recherchieren und aufbereiten	
f) wirtschaftliche und politische Informationen zur Beurteilung des Geld- und Kapitalmarktes zusammenstellen	
g) Auswertung zu Marktanalysen unter Nutzung von branchenüblichen Informationsdiensten erstellen	
Auflegung und Verwaltung von Fonds	
e) unterschiedliche Managementansätze sowie Investmentziele für Fonds vergleichen	
f) betriebliche Vorgaben zur Steuerung und Strukturierung von Fonds beachten und deren Auswirkungen auf den einzelnen Fonds begründen	
g) Vorschläge zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Wertpapieren, Finanzinstrumenten und Immobilien unter Berücksichtigung der Risikobegrenzung entwickeln und präsentieren	
Handel und Abwicklung	
a) Wertpapier-, Geld- und Devisenaufträge auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten	
b) Aufträge über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten	
Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben	
b) fremdsprachige branchenübliche Informationen auswerten	
Zeitrahmen Ausbildungsordnung:	3 – 4 Monate
Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb:	 Monate

Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
3. Ausbildungsjahr	
Fondsbezogenes Rechnungswesen d) Grundzüge der Nebenbuchhaltung und Besonderheiten von Immobilien-Sondervermögen darstellen g) Bedeutung von Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Nebenrechnungen für weitere Sondervermögen erläutern Fondsreporting und –controlling a) Reportingunterlagen der Fonds nach rechtlichen Vorgaben erstellen und bei der Erstellung von individuellen vertraglichen Reportingunterlagen mitwirken d) Wertpapiertypen identifizieren und wertpapierspezifische Risiken aufzeigen Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben c) Auskünfte in einer fremden Sprache erteilen und einholen d) wesentliche Merkmale eines Fonds und Unterschiede von Fondsarten in einer Fremdsprache erklären <i>Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuführen:</i> Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden b) fremdsprachige branchenübliche Informationen auswerten Fondsbezogenes Rechnungswesen h) Pflichtmitteilungen vorbereiten i) interne Statistiken zur Vorbereitung von Entscheidungen erstellen, bewerten, aufbereiten und präsentieren sowie bei der Erstellung von externen Statistiken mitwirken k) Fondsabschlüsse nach rechtlichen Vorgaben erstellen l) Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen erfassen m) für Hauptversammlungen Stimmrechtsausübungen aus dem Sondervermögen aufbereiten n) bei Neuauflegung und Auflösung von Fonds mitwirken Wertentwicklungsberechnung Fondsreporting und –controlling c) Handelsaktivitäten im Hinblick auf Anlegerschutz kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten e) Anlagegrenzen nach rechtlichen Vorschriften, Vertragsbedingungen und internen Richtlinien kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten Arbeitsorganisation Zeitrahmen Ausbildungsordnung: 3 – 5 Monate Zeitrahmen Ausbildungsbetrieb: Monate	
Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen h) rechtliche Rahmenbedingungen deutscher und internationaler Immobilienmärkte an Beispielen aufzeigen i) Immobilienmärkte und –standorte analysieren, Chancen und Risiken aufzeigen Auflegung und Verwaltung von Fonds a) Kriterien zur Auflegung von Fonds erläutern b) Einfluss von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ethischen Faktoren auf die Produktgestaltung und –pflege beschreiben c) Vertragsbedingungen für neue Fonds zusammenstellen d) Genehmigungs- und Auflegungsprozess in- und ausländischer Fonds organisatorisch abwickeln h) Prozess der Verkehrswertermittlung von Liegenschaften erläutern	

Betrieblicher Ausbildungsplan - Zeitrahmen in Monaten	
3. Ausbildungsjahr	
i) Aufgaben des Liquiditätsmanagements beschreiben; Liquiditätsgrenzen für unterschiedliche Fondsarten ermitteln k) Betreuung und Verwaltung von Immobilien und Liegenschaften beschreiben Handel und Abwicklung c) Aufträge Märkten und Marktsegmenten zuordnen d) Auftragsausführung überwachen, Mängel aufzeigen und Maßnahmen zur Mängelbeseitigung einleiten e) operative Risiken bei Handel und Lieferung berücksichtigen f) Handelsgeschäfte unter Berücksichtigung von Vorgaben und rechtlichen Grundlagen abwickeln <i>Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuführen:</i> Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen c) Auswertungen zur Beurteilung von Unternehmen erstellen e) Informationen für die Analyse von Wertpapieren und Finanzinstrumenten recherchieren und aufbereiten f) wirtschaftliche und politische Informationen zur Beurteilung des Geld- und Kapitalmarktes zusammenstellen g) Auswertung zu Marktanalysen unter Nutzung von branchenüblichen Informationsdiensten erstellen Auflegung und Verwaltung von Fonds g) Vorschläge zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Wertpapieren, Finanzinstrumenten und Immobilien unter Berücksichtigung der Risikobegrenzung entwickeln und präsentieren Zeitraumen Ausbildungsordnung: 4 – 6 Monate Zeitraumen Ausbildungsbetrieb: Monate	
Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle f) Vertriebskanäle für neue Fonds, insbesondere unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte, vorschlagen Marketinginstrumente Berufsbildung und Personalwirtschaft e) den Nutzen der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung sowie für den Unternehmenserfolg darstellen <i>Im Zusammenhang damit ist die Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse der nachfolgenden Berufsbildpositionen fortzuführen:</i> Kooperation und kundenorientierte Kommunikation e) Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden zielorientiert planen, durchführen und nachbereiten; Korrespondenz kundenorientiert führen f) Kundenreklamationen, insbesondere mit dem Ziel der Kundenbindung, bearbeiten Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle c) Fondsprodukte des Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen d) Investmentfonds mit konkurrierenden Finanzprodukten vergleichen Anlegerschutz im Vertrieb Zeitraumen Ausbildungsordnung: 2 – 4 Monate Zeitraumen Ausbildungsbetrieb: Monate	

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
		1	2	3
Der Ausbildungsbetrieb				
Stellung, Rechtsform und Struktur				
a) Zielsetzung und Geschäftsfelder des ausbildenden Betriebes sowie Stellung am Markt beschreiben b) Rechtsform und Struktur des ausbildenden Betriebes und seine rechtliche und organisatorische Einbindung in das Unternehmen darstellen c) Aufbau- und Ablauforganisation des Ausbildungsbetriebes darstellen d) die Bedeutung von Kooperationen im Bereich von Finanzdienstleistungen für den Ausbildungsbetrieb darstellen e) Zusammenarbeit des Ausbildungsbetriebes mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden und Berufsvertretungen beschreiben f) rechtliche Grundlagen für Kapitalanlagegesellschaften anwenden und deren Auswirkungen auf die Geschäftsfelder und den Handlungsrahmen des Ausbildungsbetriebes beachten				
Berufsbildung und Personalwirtschaft				
a) arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen für das Arbeitsverhältnis anhand von Beispielen erläutern b) Nachweise für das Arbeitsverhältnis erläutern und die Positionen der eigenen Gehaltsabrechnung beschreiben c) Beteiligungsrechte betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlicher Organe erklären d) über wesentliche tarifvertragliche Regelungen, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen sowie betriebliche Übungen und deren Zustandekommen berichten e) den Nutzen der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten für die persönliche und berufliche Entwicklung sowie für den Unternehmenserfolg darstellen f) Ziele, Grundsätze und Kriterien bei der Personalplanung, -beschaffung und -einsatz beschreiben g) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag und die Aufgaben der Beteiligten im dualen System erläutern h) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und unter Nutzung von Arbeits- und Lerntechniken zu seiner Umsetzung beitragen				
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit				
a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten				

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
	1	2	3
d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen			
Umweltschutz			
Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere			
a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären			
b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden			
c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen			
d) Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen			
Insiderrecht, Compliance			
a) Regelungen zu Insidertatbeständen umsetzen			
b) Compliance-Regeln im Hinblick auf den Schutz der Kunden, der Anleger, der Mitarbeiter, des ausbildenden Betriebes und verbundener Unternehmen anwenden			
c) Bestimmungen zur Verhinderung von Geldwäsche anwenden			
Kommunikation und Kooperation			
Informations- und Kommunikationssysteme, Datenschutz und Datensicherheit			
a) Informations- und Kommunikationssysteme aufgabenorientiert nutzen			
b) Regeln zum Datenschutz anwenden			
c) Daten sichern, Daten pflegen, Datensicherung und unterschiedliche Zugriffsberechtigungen begründen			
Arbeitsorganisation			
a) qualitätssichernde Maßnahmen im eigenen Arbeitsbereich ausführen, insbesondere zur kontinuierlichen Verbesserung von Arbeitsprozessen im eigenen Arbeitsbereich beitragen			
b) interne und externe Geschäftsprozesse des Ausbildungsbetriebes unterscheiden und Schnittstellen aufzeigen			
c) Berichts- und Entscheidungswege im Rahmen von Geschäftsprozessen und bei der Aufgabendurchführung berücksichtigen			
d) mit den beteiligten Organisationseinheiten des Ausbildungsbetriebes zusammenarbeiten und dabei die Aufgabendurchführung in den Gesamtprozess einordnen			
e) Schriftwechsel und Unterlagen dokumentieren und archivieren			

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
	1	2	3
Kooperation und kundenorientierte Kommunikation			
a) Information, Kommunikation und Kooperation zur Verbesserung des Geschäftserfolgs, der Arbeitsleistung und des Betriebsklimas nutzen b) Aufgaben im Team planen und bearbeiten, Ergebnisse abstimmen, auswerten und darstellen c) Konflikte erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösung nutzen d) Sachverhalte mit Hilfe von Präsentations- und Moderationstechniken situations- und adressatengerecht aufbereiten und darstellen e) Informations- und Beratungsgespräche mit Kunden zielorientiert planen, durchführen und nachbereiten; Korrespondenz kundenorientiert führen f) Kundenreklamationen, insbesondere mit dem Ziel der Kundenbindung, bearbeiten			
Anwendung einer Fremdsprache bei Fachaufgaben			
a) fremdsprachige Fachbegriffe anwenden b) fremdsprachige branchenübliche Informationen auswerten c) Auskünfte in einer fremden Sprache erteilen und einholen d) wesentliche Merkmale eines Fonds und Unterschiede von Fondsarten in einer Fremdsprache erklären			
Marketing und Vertrieb			
Absatzmärkte, Zielgruppen, Vertriebskanäle			
a) Anlegerbedürfnisse nach Zielgruppen unterscheiden und Absatzmärkten zuordnen b) Wechselwirkungen zwischen Anlegerbedürfnissen und geschäftlicher Zielsetzung erläutern c) Fondsprodukte des Unternehmens mit denen von Mitbewerbern an Beispielen vergleichen d) Investmentfonds mit konkurrierenden Finanzprodukten vergleichen e) Vertriebskanäle nach den Interessen von Kunden und dem Unternehmen unterscheiden f) Vertriebskanäle für neue Fonds, insbesondere unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte, vorschlagen			
Marketinginstrumente			
a) Marketinginstrumente des Unternehmens unterscheiden b) bei der Planung, inhaltlichen Gestaltung und Durchführung von Maßnahmen der Werbung und Verkaufsförderung mitwirken			

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
		1	2	3
Anlegerschutz im Vertrieb				
a)	Fondsprodukte nach Risikogruppen klassifizierten und zielgruppengerecht ver- treiben			
b)	rechtliche Vorschriften zum Anlegerschutz verkaufsfördernd aufbereiten			
c)	Anleger über Risiken von Investmentfonds aufklären			
Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, fondsbezogenes Rechnungswesen				
Betriebliches Rechnungswesen				
a)	Rechnungswesen und Kontenplan des Ausbildungsbetriebes erläutern			
b)	Aufbau und Struktur der Kosten- und Leistungsrechnung darstellen			
c)	Auswirkungen der Kosten- und Leistungsrechnung auf das Unternehmen und das Sondervermögen beachten			
d)	Aufgaben des Controllings als Informations- und Steuerungsinstrument be- schreiben			
Fondsbezogenes Rechnungswesen				
a)	betriebliches Rechnungswesen und fondsbezogenes Rechnungswesen unter- scheiden			
b)	Rechnungswesen sowie Kontenplan von Fonds im Ausbildungsbetrieb erläutern			
c)	Geschäftsvorfälle im Wertpapiersondervermögen bearbeiten			
d)	Grundzüge der Nebenbuchhaltung und Besonderheiten von Immobilien- Sondervermögen darstellen			
e)	Fonds- und Wertpapierstammdaten pflegen			
f)	Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließlich deren Neben- rechnungen für die Fondsprodukte des Ausbildungsbetriebes durchführen			
g)	Bedeutung von Inventarwertberechnung und Anteilspreisermittlung einschließ- lich deren Nebenrechnungen für weitere Sondervermögen erläutern			
h)	Pflichtmitteilungen vorbereiten			
i)	interne Statistiken zur Vorbereitung von Entscheidungen erstellen, bewerten, aufbereiten und präsentieren sowie bei der Erstellung von externen Statistiken mitwirken			
k)	Fondsabschlüsse nach rechtlichen Vorgaben erstellen			
l)	Ausgabe und Rücknahme von Fondsanteilen erfassen			
m)	für Hauptversammlungen Stimmrechtsausübungen aus dem Sondervermögen aufbereiten			
n)	bei Neuauflegung und Auflösung von Fonds mitwirken			

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
	1	2	3
o) Aufgabenverteilung zwischen Depotbank und Kapitalanlagegesellschaft begründen und bei der Fondsbuchhaltung berücksichtigen			
Wertentwicklungsberechnung			
a) Wertentwicklung von Sondervermögen des Ausbildungsbetriebes berechnen			
b) Branchenstandards der Wertentwicklungsberechnung erläutern			
Fondsreporting und -controlling			
a) Reportingunterlagen der Fonds nach rechtlichen Vorgaben erstellen und bei der Erstellung von individuellen vertraglichen Reportingunterlagen mitwirken			
b) Funktionen des Fondscontrollings als Steuerungs- und Informationsinstrument erläutern			
c) Handelsaktivitäten im Hinblick auf Anlegerschutz kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten			
d) Wertpapierarten identifizieren und wertpapierspezifische Risiken aufzeigen			
e) Anlagegrenzen nach rechtlichen Vorschriften, Vertragsbedingungen und internen Richtlinien kontrollieren und betriebsübliche Maßnahmen einleiten			
Investmentprozess			
Analysen zur Vorbereitung von Kauf- und Verkaufsentscheidungen			
a) Unternehmensinformationen und –abschlüsse aufbereiten und auswerten			
b) qualitative und quantitative Unternehmensanalysen interpretieren			
c) Auswertungen zur Beurteilung von Unternehmen erstellen			
d) Wertpapierarten und Finanzderivate unterscheiden und Einsatzmöglichkeiten darstellen			
e) Informationen für die Analyse von Wertpapieren und Finanzinstrumenten recherchieren und aufbereiten			
f) wirtschaftliche und politische Informationen zur Beurteilung des Geld- und Kapitalmarktes zusammenstellen			
g) Auswertung zu Marktanalysen unter Nutzung von branchenüblichen Informationsdiensten erstellen			
h) rechtliche Rahmenbedingungen deutscher und internationaler Immobilienmärkte an Beispielen aufzeigen			
i) Immobilienmärkte und –standorte analysieren, Chancen und Risiken aufzeigen			
Auflegung und Verwaltung von Fonds			
a) Kriterien zur Auflegung von Fonds erläutern			
b) Einfluss von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ethischen Faktoren auf die Produktgestaltung und –pflege beschreiben			
c) Vertragsbedingungen für neue Fonds zusammenstellen			

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
	1	2	3
d) Genehmigungs- und Auflegungsprozess in- und ausländischer Fonds organisatorisch abwickeln e) unterschiedliche Managementansätze sowie Investmentziele für Fonds vergleichen f) betriebliche Vorgaben zur Steuerung und Strukturierung von Fonds beachten und deren Auswirkungen auf den einzelnen Fonds begründen g) Vorschläge zu Kauf- und Verkaufsentscheidungen von Wertpapieren, Finanzinstrumenten und Immobilien unter Berücksichtigung der Risikobegrenzung entwickeln und präsentieren h) Prozess der Verkehrswertermittlung von Liegenschaften erläutern i) Aufgaben des Liquiditätsmanagements beschreiben; Liquiditätsgrenzen für unterschiedliche Fondsarten ermitteln k) Betreuung und Verwaltung von Immobilien und Liegenschaften beschreiben			
Handel und Abwicklung			
a) Wertpapier-, Geld- und Devisenaufträge auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten b) Aufträge über den Kauf und Verkauf von Finanzinstrumenten auf Vollständigkeit prüfen und bearbeiten c) Aufträge Märkten und Marktsegmenten zuordnen d) Auftragsausführung überwachen, Mängel aufzeigen und Maßnahmen zur Mängelbeseitigung einleiten e) operative Risiken bei Handel und Lieferung berücksichtigen f) Handelsgeschäfte unter Berücksichtigung von Vorgaben und rechtlichen Grundlagen abwickeln			
Depotgeschäft			
Depotführung			
a) rechtliche Bestimmungen für das Depotgeschäft anwenden b) Depotkonten eröffnen, führen, abschließen und kontrollieren c) Geschäftsvorfälle, insbesondere Nachlässe, Verträge zu Gunsten Dritter und Verpfändungen, bearbeiten d) steuerrechtliche Vorschriften für die Depotführung anwenden e) Vermittlerdaten pflegen und Provisionen abrechnen			
Verwahrung und Verwaltung von Fondsanteilen; Zahlungsverkehr			
a) Geldeingänge und –ausgänge bearbeiten b) Ausgabe und Rücknahmen von Fondsanteilen bearbeiten c) Geschäftsvorfälle unter Berücksichtigung der Depotbuchhaltungsstruktur und Depotbuchhaltungsprozess buchen			

Ausbildungsrahmenplan Investmentfondskaufmann / Investmentfondskauffrau Ausbildungsberufsbild zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr		
	1	2	3
d) Bestandsführung zwischen Lagerstelle und kundendepotführender Stelle abstimmen			
Meldewesen und Statistik			
a) Meldungen aufgrund rechtlicher Vorgaben für das Depotgeschäft erstellen			
b) interne und externe Statistiken anfertigen			

Ihr Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
Ausbildungsberatung
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt

Fon: 069 2197-1228/-1348
Fax: 069 2197-1396
www.frankfurt-main.ihk.de
ausbildungsberater@frankfurt-main.ihk.de